

Von Menschen wie du und ich - mit einem Traum im (Hinter-)Sinn

Seit Menschengedenken gehören waghalsige Träume und Ideen zum Leben wie die Luft zum Atmen. Was wäre wohl gewesen, wenn Martin Luther King am 28. August 1963 nicht vor dem Lincoln Memorial seine berühmte Rede "I have a dream" gehalten und damit Millionen Amerikaner aufgerufen hätte - für Arbeitsplätze, Freiheit und Gleichheit speziell für die afroamerikanische Bevölkerung der USA? Wie sähe es auf Deutschlands Straßen aus, wenn Bertha Benz am 5. August 1888 das Automobil in der Garage hätte stehen lassen? Die Antwort auf diese Fragen: kein Fortschritt, sondern Stillstand. Davon erzählt auch das Sachbuch "I have a Dream! Köhne Ideen verändern die Welt", in dem 18 historische Momente die ihnen gebührende Plattform bekommen.

Am Anfang steht ein (flüchtiger) Gedanke, der, statt in Vergessenheit zu geraten, immer weiter verfolgt wird, bis die Idee konkret Gestaltung annimmt und letztendlich zur Wirklichkeit wird. Sei es nun der Traum vom Fliegen (Otto Lilienthal), der Wunsch nach Gleichberechtigung von Mann und Frau (Emmeline Pankhurst), Schwarzen und Weißen (Martin Luther King), der Mut zur Zivilcourage (Geschwister Scholl, Widerstandskämpfer im Dritten Reich) oder die Macht der Musik etwas zu bewegen (Woodstock-Festival). Das Leben wird von Menschen verändert, die an etwas glaubten und doch nur der Teil einer Masse waren, aus der sie für einen Moment herausstechen und damit etwas von ihren "Utopien" preisgeben - ohne sich dabei in Luftschlüssen zu verlieren.

"I have a Dream!" ist eines der wenigen Bücher, das einen echten Hoffnungsschimmer in der grauen Realität darstellt und damit Mut macht, eigene Wege zu beschreiten. Herausgeber und ARD-Moderator Sven Lorig kommentiert die historischen Ereignisse und legt eins ums andere Mal den Grundstein für anregende Diskussionen um das Für und Wider einzelner Visionen. Nachwuchsjournalisten der Jugendzeitung SPIESSER geben ihre Meinung zu jedem Thema zum Besten und stehen stellvertretend für all jene, für die dieses Buch eigentlich gemacht ist: Jugendliche (und Erwachsene), die ihren Blick über den Horizont hinauswagen und dabei das Träumen nicht vergessen. Ganz im Sinne jener Menschen, die an ihre Wünsche bis zur letzten Minute glaubten.

Susann Fleischer 13.12.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)